

Gedichte von Thomas S.

Das Gedicht vom Bärchen, als Signatur eine Zeit lang

Tapsig geht er manchmal einher,
oft tut er nett sein,
selten ists, da ist er es nicht so sehr
- doch schreib lieb und fein
er ist eben ein Bär !!

Das Gedicht vom Zauberlehrling ; dem Raben Krabat

Krabat forderte den bösen Meister
dieser, jähzornig, verfluchte ihn
Rabe ward er so durch böse Geister
doch der Teufel befand ihn frech und kühn
-- des Meisters Mutter hatte ihn lieb'
Krabat ihr gab schnell ein Zeichen
- so sie ihn erkannt auf Anhieb
mit ihrer Hilfe, Fluch muß' weichen

Die Moritat ehrlicher "fesselnder Beziehung" (eine Anmache)

Ich weiß, ich weiß :
Es ist ohne Taktik, ohne Strategie
- und vielleicht zu früh
doch will ich trinken Deine Wolfsmilch
mich laben an Deiner Seele und Leib Kelch
barbusig, gefieltest Du mir
Du der Menschenfrau Schönheit Zier
will Dich Unterwerfender im Spiele sein,
gleichsam auch Diener, - Wir in der Seele rein